

Luftangriff



B1 Luftaufnahme des zerstörten Heilbronn vom 31.3.1945 (Foto: wikimedia commons, Heilbronn 19450331.jpg)



B2 Modell der zerstörten Stadt in der Ehrenhalle, Heilbronner Rathaus (Foto: Ulrich Maier)

M1

Chronologie des Angriffs auf Heilbronn am 4. Dezember 1944

16.00 Uhr: In der englischen Grafschaft Lincolnshire starten neun „Mosquito“-Flugzeuge und 283 viermotorige Lancaster-Fernbomber des 5. Bomberkommandos der Royal Air Force mit Kurs auf Heilbronn.

18.45 Uhr: Die Heilbronner Warnzentrale empfängt die Meldung, dass im Raum Kaiserslautern Flugzeuge auf Ostkurs gesichtet wurden.

18.51 Uhr: In Heilbronn wird Verdunkelung angeordnet. Es wird mit einem Angriff auf die Stadt gerechnet.

18.59 Uhr: Die Meldungen verdichten sich und bestätigen die Befürchtungen. Die Sirenen zur öffentlichen Luftwarnung werden ausgelöst. Die Menschen suchen in den Luftschutzkellern Zuflucht.

19.06 Uhr: Vollalarm: „Zwischen Mannheim und Karlsruhe laufend Durchflüge mit Kurs Ost“, lauten die Meldungen.

19.11 Uhr: Zwischen Allee und Oststraße geht der „Zielmarkierer“ nieder und streut grellgrün leuchtende Kerzen über die Stadt. Wenig später schweben an Fallschirmen grellweiße Lichterketten, die sogenannten Christbäume, herab, welche die Stadt taghell erleuchten.

19.17 Uhr: Neun „Mosquito“-Flugzeuge jagen in 300 Metern Höhe über die Stadt und werfen weitere Zielmarkierungen ab.

19.21 Uhr: Lancasterbomber werfen ihre todbringende Last ab, während sich etwa 12 000 Menschen in den 52 öffentlichen und vielen privaten Luftschutzkellern drängen.

19.50 Uhr: Nach Ende des Angriffs fliehen viele Menschen durch das Flammenmeer stadtauswärts. Andere kehren in die Luftschutzkeller zurück, nachdem sie draußen die brennende Stadt gesehen hatten. Sie fühlen sich in den Luftschutzkellern sicherer und ahnen nicht die tödlichen Gefahren.

20.00 Uhr: Aus den Einzelbränden entwickelt sich ein Flächenbrand, aus dem es kaum ein Entkommen mehr gibt. Ins Freie Flüchtende verbrennen in kürzester Zeit. Aus den Luftschutzkellern zieht der Feuersturm den Sauerstoff, sodass dort Tausende ersticken. Etwa 6 500 Menschen kommen bei diesem Luftangriff ums Leben, darunter über 1000 Kinder.

Arbeitsanregung

Vergleicht die Bilder B1 und B2. Versucht euch an den Ruinen markanter Gebäude (Kilianskirche, Rathaus, Deutschhof) zu orientieren. Beachtet dabei, dass auf dem Luftbild die Straßen bereits freigeräumt sind. Sie können euch bei der Orientierung helfen.

Beschreibt die Phasen des Luftangriffs auf Heilbronn.